

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die MDD Selbstmanagement Akademie

§ 1 Geltung

Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge zwischen Lars Bobach MDD Selbstmanagement Akademie (im Folgenden: „**Dienstleister**“) und dem „**Kunden**“ ausschließlich und regeln die „**Mitgliedschaft**“ an der Mach Dein Ding! Selbstmanagement Akademie (die „**Akademie**“). Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen werden von dem Dienstleister nicht anerkannt, sofern er diesen nicht ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

§ 2 Vertrag

(1) Ein Vertrag zwischen dem Dienstleister und dem Kunden kommt durch die Anmeldung des Kunden zur Akademie auf der Website des Dienstleisters und die ausdrückliche Teilnahmebestätigung des Dienstleisters zustande. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Der Dienstleister kann einen Teilnahmeantrag ohne Angaben von Gründen ablehnen. Der Kunde ist verpflichtet, vollständige und wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Ein Anmelder, der für eine juristische Person handelt, erklärt mit der Anmeldung, für diese vertretungsberechtigt zu sein. Vertragspartner des Dienstleisters ist in diesem Fall die juristische Person. Die Anmeldung ist an die natürliche Person gebunden, die in der Anmeldung namentlich genannt wird, und ist nicht übertragbar. Jede Person, welche die Plattform nutzen möchte – ob als natürliche Person oder als Vertreter einer juristischen Person – benötigt jeweils eine eigene registrierte Mitgliedschaft.

(2) Die Laufzeit des Vertrags beträgt nach Wahl des Kunden ein Monat oder ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich automatisch um dieselbe Dauer, wenn nicht eine der Parteien den Vertrag bis spätestens sieben Tage vor Ablauf des Vertrags in Textform gekündigt hat. Entscheidend hierfür ist der Zugang der Kündigungserklärung bei dem anderen Vertragsteil.

§ 3 Leistungen des Dienstleisters

(1) Das Angebot des Dienstleisters umfasst verschiedene Pakete, deren Leistungsinhalte unterschiedlich weit sind. Maßgeblich für die jeweiligen Leistungsinhalte der einzelnen Pakete sind die entsprechenden Leistungsbeschreibungen auf der Website des Dienstleisters.

(2) Nach der Anmeldung auf der Website des Dienstleisters erhält der Kunde ein persönliches, passwortgeschütztes Benutzerkonto. Dort hat er nach Eingang der Zahlung Zugriff auf sämtliche Kursinhalte im Rahmen des von ihm gebuchten Pakets.

(3) Der Dienstleister führt monatlich einen Kurs zu einem von ihm ausgewählten Schwerpunktthema im Bereich Selbstmanagement durch. Die Art der Durchführung eines Kurses liegt im Ermessen des Dienstleisters. Ein Kurs kann beispielsweise eine oder mehrere der folgenden Leistungen umfassen: Webinar, Videotutorials, Workbooks.

(4) Die Kursinhalte sind für den Kunden online innerhalb des passwortgeschützten Bereichs abrufbar und können wiederholt angesehen werden.

(5) Soweit persönliche Treffen mit dem Dienstleister in dem Leistungskatalog des gebuchten Pakets enthalten sind, finden diese nach Absprache zwischen den Parteien grundsätzlich in Köln, München, Hamburg oder Berlin statt. Den Parteien steht es frei, für ein solches Treffen auch einen anderen Ort zu bestimmen. Ein Rechtsanspruch des Kunden hierauf besteht nicht.

§ 4 Zahlungsbedingungen

(1) Die Zahlung für den gebuchten Zeitraum ist nach Erhalt der Teilnahmebestätigung sofort fällig. Folgezahlungen sind jeweils zum Ersten eines Monats bzw. Jahres fällig.

(2) Zahlungen müssen bis zum entsprechenden Tage bei dem Dienstleister eingegangen sein.

(3) Zahlungen dürfen nur durch eines der akzeptierten Zahlungsmittel erfolgen. Der Kunde erhält im Anschluss

an die Zahlung eine Rechnung.

§ 5 Urheberrecht

(1) Sämtliche Kursinhalte (insbesondere Videotutorials, Webinare, Kursunterlagen, Präsentationen, Vorlagen), die dem Kunden nach Abschluss des Vertrags zugänglich werden, gelten als geistiges Eigentum des Dienstleisters.

(2) Eine Veräußerung, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonst wie geartete Verbreitung oder Verwertung der Kursinhalte ist nur nach ausdrücklich erteilter schriftlicher Einwilligung des Dienstleisters erlaubt.

(3) Der Dienstleister behält sich die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen den Kunden für den Fall einer unzulässigen Verletzung seines Urheberrechts vor.

§ 6 Haftung

(1) Wir sind bemüht, aber nicht verpflichtet, eine jederzeitige Verfügbarkeit oder Erreichbarkeit der Akademie sicherzustellen. Für die Vermittlung des Zugangs zum Internet sind die Nutzer selbst verantwortlich. Es handelt sich hierbei nicht um Leistungen des Dienstleisters.

(2) Im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haftet der Dienstleister nach den gesetzlichen Regeln; ebenso bei schuldhafter Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten. Dasselbe gilt bei einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen.

(3) Soweit keine vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht vorliegt, ist die Schadensersatzhaftung des Dienstleisters der Höhe nach auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

(4) Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

(5) Soweit vorstehend nicht ausdrücklich anders geregelt, ist die Haftung des Dienstleisters ausgeschlossen. Insbesondere können die Kursinhalte nicht als Ersatz für eine etwaig nötige rechtliche Beratung angesehen werden, sodass für derartige selbstständige Maßnahmen des Kunden keine Haftung übernommen werden kann. Der Dienstleister gibt im Rahmen seiner Auskünfte lediglich seine persönlichen Erfahrungen wieder und übernimmt keine Haftung dafür, dass dies mit sämtlichen gesetzlichen Bestimmungen in Einklang steht.

§ 7 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

(1) Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten Düsseldorf.